

## Wie Scrooge lernt wieder an die Liebe zu glauben



**Musical Projekt begeistert die Zuschauer in der Hochwaldhalle Den etwa 500 Zuschauern in der Hochwaldhalle wurde im Rahmen des Programms der Stadt Hermeskeil "Kultur(er)leben" ein Musical-Spektakel geboten, das alle begeisterte. Basierend auf der herzergreifenden Weihnachtsgeschichte des Romans "A Christmas Carol" von Charles Dickens, verstand es das Ensemble der jungen Nachwuchskünstler von "Musical Projekt" unter der Leitung von David Steines eine fantastische Show und eine choreografische Meisterleistung zu präsentieren.**

Der 1. Beigeordnete der Stadt Hermeskeil, Willi Auler, versprach den etwa 500 Zuschauern bei der Begrüßung einen besonderen Augenschmaus und wahren Hörgenuss. Er sollte Recht behalten. Die jungen Nachwuchskünstler, viele aus dem Hochwaldraum und dem Nordsaarland, überzeugten mit großem Pathos und brillanten Gesangseinlagen. Auf der Basis des Dickens-Romans erzählten die Gesangsakteure mit sehr viel Power, Energie und grandioser Intonation der vorgetragenen Musikstücke von einer herzergreifenden Story um die Weihnachtszeit, in deren Mittelpunkt die wundersame Wandlung des hartherzigen, geizigen und menschenverachtenden Londoner Geschäftsmannes Ebenezer Scrooge steht **Die Akteure überzeugen im Team, aber auch mit individuellen Stärken** Die Hauptrolle wird in unnachahmlicher Art dargestellt von David Steines, dem Initiator und Leiter des Musical Projekts. Er wurde an der Stage School Hamburg zum Musicalbühnendarsteller ausgebildet und hat ein Studium am International Music College in Freiburg im Fach Gesang und Klavier absolviert. Ihm, dem Regisseur, Denker und Lenker, ist es zu verdanken, dass die Darsteller, die ausnahmslos Amateure sind,

perfekt in Szene gesetzt wurden. Obwohl alle Darsteller und Sänger im Kollektiv mit einer erstaunlichen Souveränität überzeugten, muss man einige von ihnen besonders hervorheben. So der aus dem Bliesgau stammende Sebastian Weber, der seit 2015 in Saarbrücken den Dr. Jack Seward in "Dracula - Das Musical" spielt. Er verkörpert in der Weihnachtsgeschichte den loyalen Angestellten Bob Cratchit und brilliert mit seiner klassisch ausgebildeten Stimme gesanglich wie auch schauspielerisch. Dazu zählt auch Franziska Wollscheid als eine der drei Marktfrauen. Die aus Damflos stammende Studentin der Architektur nimmt seit Jahren Musikunterricht und trägt sehr gefühlvoll den Song "I will follow him" vor. Das gilt auch für Janina Jungbluth aus Gielert. Die Lehramtsstudentin für Deutsch und Englisch, die seit 2010 eine klassische Gesangsausbildung genießt, überzeugte nicht nur in der Rolle als Mrs. Cratchit, sondern, sondern auch mit ihrer sanften Stimme bei dem Lied "Es werden Wunder wahr". Die beiden jungen Akteurinnen aus Hermeskeil Lisa Vandrey, die sich als Sängerin von "Hitzefrei" einen Namen gemacht hat, und Hannah Weiler vom Chor "Ton in Ton", sind von Anfang an beim Musical-Projekt dabei. Sie wirkten mit bei den Chansons "Die Rose" sowie "Lied eines Engels". Bei dieser Aufführung hat alles gestimmt, angefangen vom Bühnenbild, bis hin zum Gesang, der Regieführung, den teilweise skurrilen Gestalten sowie den Kostümen und Requisiten. Deshalb wurde die fantastische Musik-Show von dem Publikum zu Recht mit begeisterndem Beifall quittiert. (Kö)

Artikel veröffentlicht am 08.12.2016 Rund um Hermeskeil